

Zunahme der Adoption der Cloud in Europa verstärkt Bedeutung von Modularität

Als weltweit operierender Lieferant innerhalb des Datacenter-Markts sieht Minkels im Moment ein starkes europäisches Wachstum bei der Adoption der Cloud. Nach den USA entscheiden sich auch in Europa immer mehr Benutzer für Cloud basierte Lösungen. Vor allem der Bedarf an Hybrid-Umgebungen ist gross, sagt Vincent Liebe, Marketing Manager von Minkels. Er betont, dass Modularität im Datacenter die Art ist, um diese Entwicklung zu unterstützen.



traditioneller Kollokation“, sagt Vincent Liebe. „Durch die beschleunigte Adoption der Cloud nimmt der Bedarf an flexiblen Datacenter-Infrastrukturen weiter zu. Flexibilität ist notwendig, um den Herausforderungen, die eine Cloud mit sich bringt, maximal gerecht zu werden, wie Standortunabhängigkeit und eine schwankende Nutzung der untergeordneten Datacenter-Ressourcen. Auch Skalierbarkeit (aufwärts und abwärts), verstärkt durch den Trend in Richtung On-Demand-Infrastrukturen, ist eine Cloud-Eigenschaft, die nach Flexibilität im Datacenter schreit.“ „Eine modulare Annäherung bei der Einrichtung der Datacenter-Infrastrukturen ist die Antwort auf die zugenommene Dynamik rund um die Nutzung der Cloud. Darum haben wir uns bei der Entwicklung des Produktportfolios von Minkels schon in einem frühen Stadium auf die Nutzung von modularen Prinzipien konzentriert. Modularität ist bis auf Detailebene in unserem gesamten Datacenter-Angebot durchgeführt - vom Gehäuse bis zur Kühlung und von Power-Produkten bis zum Kabelmanagement und Monitoring-Lösungen.“

„Wegen der Standortunabhängigkeit der Cloud merken wir, dass Cloud-Lieferanten eine andere Auswahl machen, wenn es um Datacenter-Einrichtung geht“, so Vincent Liebe, Marketing Manager bei Minkels.

„Aus neuen Statistiken können wir feststellen, dass momentan eine starke Verschiebung in Europa stattfindet,

dass die Nutzung der Cloud jetzt Boden gewinnt verglichen mit den traditionellen IT-Infrastrukturen und der Nutzung von

Cloud Vision European Data Centre Association

Die Verwendung von Hybrid Cloud-Modellen in europäischen Datacentern wurde in den letzten Jahren immer erfolgreicher. Das sagt Stijn Grove, Managing Director der Datacenter Branchenverbände sowohl in Europa (European Centre Association - EUDCA) als auch in den Niederlanden (Dutch Data Center Association - DDA). „Endkunden sind glücklich mit Hybrid-Modellen und Datacenter in Europa sind daher immer mehr auf Cloud fokussiert“, sagt Grove. „Eine wachsende Anzahl Kollokations-Datacenter liefert zusätzliche Verbindungen mit Cloud Providern wie mit AWS, Microsoft Azure, Google Cloud und VMware vCloud Air. Auch regionale Kollokationsanbieter erweitern ihre Managed Services um ergänzende Cloud bezogene Dienste. Ob diese Spieler letztendlich auch selbst vollständig Cloud Provider werden und Cloud Interfaces entwickeln werden,

das kann ich nicht voraussagen. Es wird auf jeden Fall ein langsames Verfahren werden, es wird keine Störung geben.“ „Cloud braucht aber noch immer Server, die in Datacentern untergebracht werden. In vielen Datacentern in Europa begegne ich Minkels, bestimmt bei den grösseren Kollokationsanbietern werden die Gehäuse, Kühlung, Power- und Monitoring-Lösungen von Minkels oft benutzt. Nicht ohne Grund. Unter dem Einfluss von Cloud geht es mit IT-Entwicklungen viel schneller. Datacenter-Infrastruktur muss modular sein, um sich mitbewegen zu können. Minkels liefert sehr bewährte Lösungen, die dank ihrer weit durchgeführten Modularität mit allen Änderungen in der IT-Umgebung mitwachsen können. Minkels hat ausserdem die Grösse und die internationale Reichweite, um diese Datacenter-Ketten weltweit bedienen zu können.“



European Data Centre Association – EUDCA: www.eudca.org

Dutch Data Center Association – DDA: www.dutchdatacenters.nl



Die Modularität von Minkels Next Generation Cold Corridor® und Free Standing Cold Corridor® macht diese Aisle Containment Lösungen hervorragend für die enorme Dynamik innerhalb von Cloud-Umgebungen geeignet.

CLOUD SERVICE PROVIDER

„Die wichtigsten Cloud Provider wie IBM, Salesforce, Amazon, Oracle, Google und Microsoft haben den Übergang von traditionellen IT-Infrastrukturen zu Cloud-Umgebungen in Europa beschleunigt“, sagt Liebe. „Auch in Europa kommen wir heute nicht mehr darum herum. Die Nutzung der Cloud, und dann vor allem in Hybrid-Form, nimmt zusehends zu. Das sehen wir auch an der Veränderung der Kundensegmente, die Minkels beliefert. Wir liefern unsere Datacenter-Lösungen immer öfter an Cloud Service Provider, mit oder ohne Kombination mit Kollokationsanbietern. Cloud Provider sind in zunehmendem Masse diejenigen, die bestimmen, wie die darunterliegende Datacenter-Infrastruktur auszusehen hat.“ „Compliance ist momentan ein wichtiger Driver für Cloud Provider, um neue Datacenter in verschiedenen europäischen Ländern einzurichten. In Russland beispielsweise sieht man den Trend, unter Einfluss des strengen Datengesetzes, an das sich Organisationen

„Die Datacenter-Lösungen von Minkels werden immer öfter an Cloud Service Provider geliefert.“

seit dem 1. September 2015 halten müssen (Russian Data Localisation Law). Wegen der Standortunabhängigkeit der Cloud merken wir, dass Cloud-Lieferanten eine andere Auswahl machen, wenn es um Datacenter-Einrichtung geht. Früher wollten Datacenter-Nutzer am liebsten eine Tier IV Site, das war das höchst Erreichbare, wenn es um Verfügbarkeit an einem Ort geht. Heute ist es eine hervorragende Option, um beispielsweise drei Tier II Datacenter über eine virtualisierte Umgebung miteinander zu verbinden, womit die letztendliche Verfügbarkeit mindestens so hoch ist, aber flexibler und kosteneffizienter. Hier sehen wir einen Trend.

ENERGIEEFFIZIENTES DATACENTER

„Das enorme Wachstum von Daten und die Beschränkung der operativen Kosten sind wichtige Argumente, um auf Cloud umzustellen“, sagt Liebe. „Auch ein verstärkter Fokus auf Core Business Aktivitäten, wobei IT von vielen Unternehmen mittlerweile als Commodity gesehen wird, spielt eine wichtige Rolle bei den heutigen Cloud-Trends in Europa. Tatsache bleibt, dass die Qualität der darunterliegenden Datacenter-Infrastruktur für die Leistung einer Cloud-Umgebung bestimmend ist.“ „Modularität und Energieeffizienz sind wichtige Parameter, um solch eine Cloud-enabled Datacenter-Infrastruktur qualitativ und (kosten-)effizient einzurichten. Modularität sorgt für die notwendige Flexibilität im Datacenter, um flexibel mit schnell schwankenden Cloud-Bedürfnissen umgehen zu können. Daneben sorgen Airflow Management und Energiemanagement für eine optimale Klima-Umgebung im Datacenter, um Griff auf die Energiedichtigkeit der Cloud halten zu

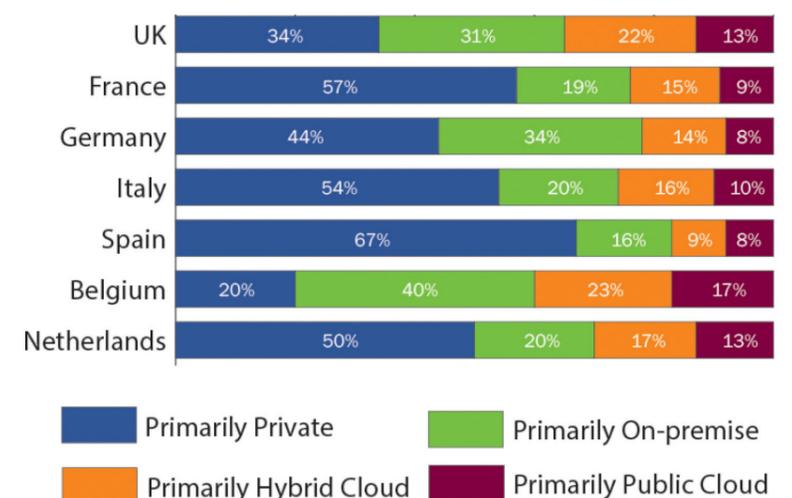
können.“ Zur Illustration „Der Next Generation Cold Corridor® von Minkels ist eine Aisle Containment Lösung, bei der Modularität und Energieeffizienz auf ultimative Art zusammenkommen. Eine Lösung also, die hervorragend für die enorme Dynamik in Cloud-Umgebungen geeignet ist. Der Free Standing Cold Corridor® von Minkels bietet dieselben Vorteile, aber geht sogar einen Schritt weiter. Die vollständige Unabhängigkeit von Racks in der Cold Corridor Konstruktion macht, dass diese Lösung sehr gut für unvorhersehbare zukünftige IT-Erweiterungen und sich sehr schnell ändernde Spezifikationen unter anderem von Geräten für Datenspeicherung geeignet ist.“ „Maximale Flexibilität während der Lebensdauer einer Datacenter-Infrastruktur verhindert, dass das Datacenter ein Flaschenhals für die Cloud-Umgebung wird“, schliesst Liebe sein Plädoyer. „In Kombination mit Energieeffizienz sorgt es für einen nahtlosen Anschluss bei Cloud-Bedürfnissen und bei zukünftigen IT-Entwicklungen.“ ■

Cloud Vision der „ERFA Gruppe Datacenter“, Schweiz



Die Cloud erlaubt es, die physikalische Infrastruktur von Datacentern kosteneffizienter einzurichten und zu warten. Das ist die Meinung von Knud Niebur, Präsident des Schweizer Datacenter Branchenverbands „ERFA Gruppe Datacenter“. „Einer der Vorteile der Cloud ist, dass im Datacenter keine speziellen Systeme benötigt werden, um eine Cloud-Umgebung einzurichten. Dies hat im Gegenzug Einfluss auf die

Effizienz und das Kostenmanagement im Datacenter.“ „Angesichts der rasanten Nachfrage für Cloud erwarte ich, dass die reinen Kollokations-Anbieter damit beginnen, Cloud-Lösungen anzubieten. Wie die Schnittstellen und Angebote zusammenpassen, muss vom ersten Tag an klar sein, aber in technischer Hinsicht sollten mit Sicherheit keine Probleme bestehen. Am Ende sind es die Endnutzer, die bestimmen, welche Lösungen sie nutzen wollen und welche nicht und von welchen Anbietern. „Die Cloud erfordert Flexibilität von der Datacenter-Infrastruktur. Minkels bietet diese Flexibilität mit ihren modularen und energieeffizienten Lösungen. Die Cold Corridor Systeme sind ein gutes Beispiel hierfür. Die kundenspezifischen und hochgradig integrierten Lösungen für Kühlung, Housing, Stromversorgung und Monitoring - nicht zu vergessen der weltweite operative Umfang - machen Minkels auch zu einem starken Spieler für Datacenter-Infrastruktur in der Cloud.“



Die Analyse zeigt den Prozentsatz von verschiedenen Typen Cloud Services, gefragt an alle Befragten (660)

Quelle: Marktforschung Easyset